

Es gibt die alte Weisheit, dass ein Schiedsrichter eine Partie immer dann besonders gut geleitet hat, wenn hinterher niemand mehr über ihn spricht. Dieser Bericht beginnt mit dem Schiedsrichter und auch sonst wurde ziemlich viel über ihn gesprochen.

Seine One-Man-Show hatte erheblichen Einfluss auf den aus Sicht der Sportfreunde unerfreulichen Spielverlauf. Der Ehrlichkeit halber darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass die Gäste wieder nur eine akzeptable Halbzeit zeigten und im zweiten Durchgang selbst nicht genug dafür taten, die Halbzeitführung über die Zeit zubringen oder gar auszubauen. Auch in Durchgang eins boten sich den Sportfreunden genug Chancen um auf zwei oder drei Tore davonzuziehen. Hörmann und Babicz verzogen einige Male aus aussichtsreichen Positionen und so strichen ihre Schüsse jeweils knapp am Hörder Tor vorbei. Darum blieb es auf Seiten der Gäste bei dem Treffer von Sebastian Stemmann, der den Ball nach einer abgewehrten Nußbaum-Ecke annehmen und im langen Eck versenken konnte.

Halbzeit zwei war dann nicht mehr schön anzusehen. Allerdings muss man festhalten, dass ein nichtberechtigter Platzverweis, ein eindeutiger nicht gegebener Elfmeter für die Gäste und ein zumindest fragwürdiger Strafstoß im direkten Gegenzug gegen die Sportfreunde, eine so junge und wenig erfahrene Mannschaft verunsichern kann. Ob man drei Tore durch Standards kassieren muss ist wiederum eine andere Frage. Hier gilt es in den nächsten Spielen aufmerksamer zu sein, damit man sich nicht im Anschluss über die Leistung anderer aufzuregen braucht. Auch die Spielberichte machen dann wieder größeren Spaß.

Aufstellung Sportfreunde:

Drusko - Wellemsen, Solak, Müller - Thielert, Born, Nettler, Nußbaum (75. Herbst), Stemmann – Babicz, Hörmann (80. Römer)

Tore:

0-1 Stemmann (35.)

1-1

2-1

3-1